

Visuelle Beobachtungen der Nova Cygni 2014 (V2659 Cyg)

Klaus Wenzel

Am 31.03.2014 fanden die Japaner Koichi Nishiyama und Fujio Kabashima bei den Koordinaten 20h21m42s +31°03'29" eine 10,5 mag helle Nova im Sternbild Schwan. Bedingt durch die günstige Beobachtungsposition konnte diese Nova optimal längerfristig beobachtet werden. Für meine visuellen Beobachtungen nutzte ich die Newtonteleskope (6", 12"5, und 16") meiner Dachsternwarte in Wenigumstadt. Parallel hierzu wurde die Nova noch gelegentlich zur Dokumentation „remote“ am Bradford Robotic Telescope (BRT) beobachtet.

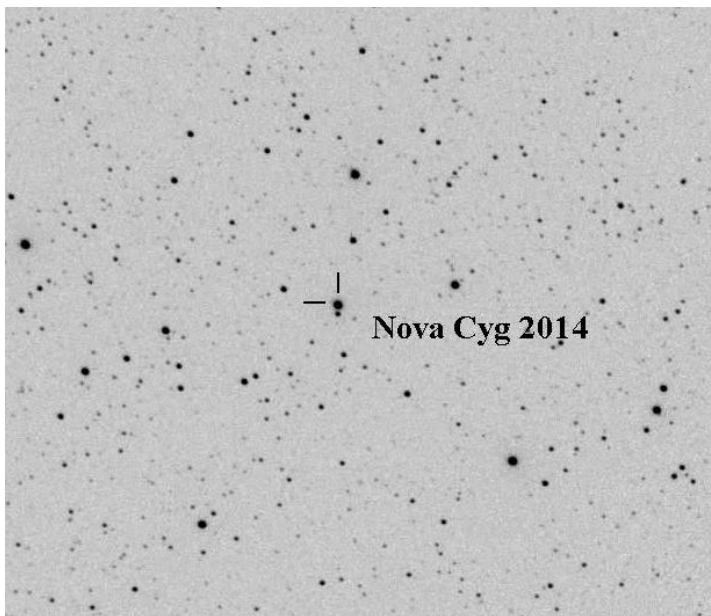


Abb. 1: Nova Cyg 2014 ca. 10,1 mag, aufgenommen am 06.06.2014 am Bradford Robotic Telescope (BRT) am Teide Observatorium auf Teneriffa.
Belichtung 60 s, V-Filter

Bei meiner ersten Beobachtung am 02. April 2014, also zwei Tage nach der Entdeckung, schätzte ich die Helligkeit der Nova auf 10,8 mag und es deutete zunächst alles daraufhin, dass das Maximum bereits überschritten war. Doch um den 10. April wurde von verschiedenen Beobachtern bei der AAVSO und im VSNET eine Helligkeitsspitze von 9,4 mag gemeldet. Leider entging mir aufgrund schlechten Wetters dieses Maximum und bei meiner nächsten Beobachtung am 12. April schätzte ich die Helligkeit der Nova wieder auf 10,6 mag und einen Tag später auf 10,9 mag. Zur Dokumentation habe ich in meiner unten aufgeführten Lichtkurve das Maximum mit zwei Beobachtungen aus dem VSNET ergänzt. Bereits hier zeigte sich, dass sich

die Lichtkurve von Nova Cyg 2014 deutlich von Nova Del 2013 (V339 Del) unterscheidet. Während sich bei Nova Del 2013 ein kontinuierlicher Helligkeitsrückgang zeigte, der schließlich etwa 60 Tage nach dem Maximum in ein langes Plateau übergang, konnte man in der Folgezeit bei Nova Cyg 2014 ein ständiges Auf und Ab mit einem langsamen Abwärtstrend beobachten. Ab Anfang September, etwa 150 Tage nach dem Maximum, schien dieser Trend ebenfalls, wie aus der Lichtkurve ersichtlich, in ein flaches Plateau mit geringfügigen Helligkeitsvariationen überzugehen.

Die Beobachtung dieser Nova bleibt also weiterhin spannend und sollte weiterhin so engmaschig wie möglich durchgeführt werden.

Mit Nova Cyg 2014, die mittlerweile die offizielle Bezeichnung V2659 Cyg im GCVS trägt, haben wir im Gegensatz zur Nova Del 2013 (Typ Na – schnelle Nova) eine langsame Nova vom Typ Nb vor uns. Der Unterschied dieser beiden Nova Typen wird grob folgendermaßen beschrieben:

Na - Schnelle Nova steiler Anstieg der Helligkeit und einem Abfall von etwa 3 mag in 100 Tagen.

Nb - Langsame Nova; bei Nova dieses Typs nimmt der Abstieg von drei Größenklassen deutlich mehr als 100 Tage in Anspruch. Es kann bei diesen Typen auch mehrere Monate nach dem Maximum immer wieder zu erneuten Anstiegen der Helligkeit kommen.

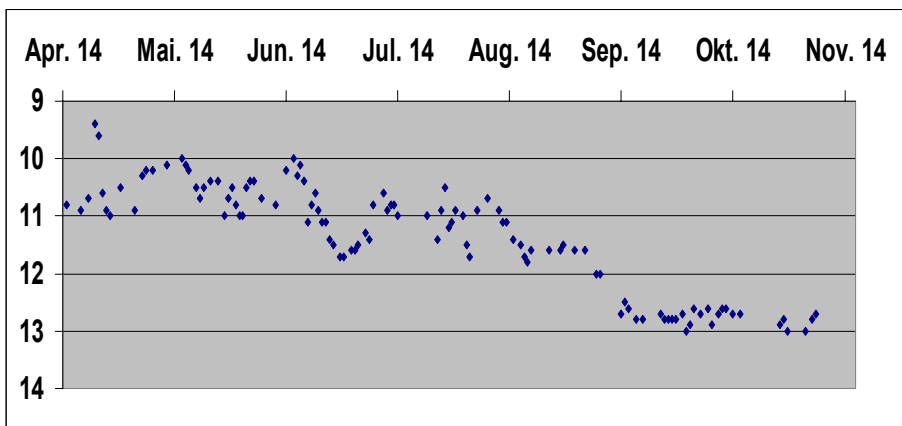


Abb. 2: Visuelle Lichtkurve der Nova Cyg 2014 (V2659 Cyg) von Anfang April bis Ende Oktober 2014